

Spartaner Gylippus mit einem Heere, das er in Sizilien gesammelt hatte, in die Stadt ein, und hinderte die Athener durch ein Gegenwerk, das er ausführte, ihre Linie zu vollenden; so hielt er sich die Verbindung mit der Insel offen. Schon am Ende des Sommers schickte Nicias Boten nach Athen und bat, ihn und das Heer abzubrufen oder ein zweites gleich großes Heer zu schicken. Mit bewunderungswürdiger Tatkraft rüsteten die Athener im Frühjahr 413 73 Trieren aus, bemannten sie abermals mit 5000 Hoplitern und sandten sie unter Führung des Demosthenes nach Sizilien. Inzwischen hatte sich hier die Lage der Athener sehr verschlechtert. Die Syrakusaner hatten neue Erfolge errungen und Zuzug von allen Seiten erhalten. Als das erste Unternehmen des Demosthenes fehlschlug, riet auch er dazu, alsbald nach Athen zurückzukehren. Aber Nicias zauderte. So gewannen die Syrakusaner Zeit, ihre Flotte zu rüsten; sie erfochten einen entscheidenden Sieg im großen Hafen und sperrten nun den Feinden die Ausfahrt. Die Athener mußten die Belagerung aufheben. Aber als am 27. August 413 eine Mondfinsternis eintrat, beschloß Nicias auf Rat der Wahrsager, den Abmarsch noch dreimal neun Tage aufzuschieben. Dann erst führte er sein Heer, noch 40000 Mann stark, ins Innere der Insel. Am Alinarusfluß wurde es eingeholt und vernichtet, die Gefangenen wurden in die Steinbrüche von Syrakus geworfen, die beiden Feldherren hingerichtet.

Gylippus.

Demosthenes.

Ende der Unternehmung 413.

3. Der Deceleische Krieg.

413—404.

413 Die Lazedämonier besetzen die feste Decelea in Attika.

406 Die Athener siegen bei den Arginusen.

405 Lysander vernichtet die athenische Flotte bei Ägospotamoi.

404 Athen ergibt sich Lysander.

§ 27. Schon vor dem unglücklichen Ende des Zuges hatte der Krieg im Mutterlande wieder begonnen. 413 besetzten die Lazedämonier auf Rat des Alcibiades die kleine Festung Decelea in Attika und bestürmten von hier aus das umliegende Land. Nach dem Untergang des Heeres in Sizilien fielen die meisten Bundesgenossen von Athen ab und schlossen sich Sparta an. Auch unterstützten die Satrapen des Perserkönigs die Spartaner mit Geld, wogegen ihnen alle Städte in Kleinasien, die der König früher besessen hatte, zurückgegeben wurden. Trotzdem hielten die Athener noch acht Jahre stand.

Besetzung von Decelea.

Inzwischen hatte Alcibiades, der den Spartanern verdächtig geworden war, den Peloponnes verlassen und verhandelte mit seiner Vaterstadt über seine Zurückberufung, die auch bald danach erfolgte. Mit dem Oberbefehl betraut, vernichtete er eine spartanische Flotte bei Cyzicus und stellte die Herrschaft der Athener zur See wieder her. Bei seiner Heimkehr wurde er im Piräus mit großen Ehren empfangen. Aber die Lazedämonier fanden an Cyrus, dem Bruder des Königs Artaxerxes und Statt-

Zurückberufung des Alcibiades.